



Warum es uns gibt

Luftverschmutzung ist nach wie vor das größte umweltbedingte Gesundheitsrisiko in Europa. Dies führt jedes Jahr zu Hunderttausenden von vorzeitigen Todesfällen und Kosten in Höhe von mehreren Hundert Milliarden Euro. Jeder Mensch ist durch Luftverschmutzung gefährdet. Der Grad unserer Anfälligkeit ändert sich je nach Alter, Gesundheitszustand, sozioökonomischem Status sowie dem Ort, an dem wir leben, studieren oder arbeiten, und ist somit außerhalb der Kontrolle des Einzelnen.

Es gibt zahlreiche Belege dafür, dass Luftverschmutzung eine Ursache für alle schwerennichtübertragbaren Krankheiten ist. Hierzu zählen Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen, Schlaganfall, Diabetes, Demenz und Lungenkrebs sowie akute Atemwegsinfektionen. Zudem häufen sich die Hinweise auf schädliche Auswirkungen auf die psychische und neurologische Gesundheit. Entscheidungsträgern auf globaler, europäischer, nationaler und lokaler Ebene bietet sich eine einzigartige Möglichkeit, diese gesundheitlichen Auswirkungen zu verhindern und die am meisten gefährdeten Gruppen in der Bevölkerung zu schützen – Schwangere, Kinder, ältere Menschen, Personen mit Vorerkrankungen oder Menschen, die aus sozioökonomischen Gründen im Gesundheitsbereich benachteiligt sind.

Trotz der enormen Gesundheitsbelastung durch die Luftverschmutzung lassen sich die meisten gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Luftverschmutzung vermeiden: durch einen umfassenden politischen Handlungsrahmen, um die Luftverschmutzung an ihren Quellen zu verhindern und die Luftqualität für alle zu verbessern. Luftverschmutzung und Klimawandel sind miteinander verknüpft: Die Verbrennung fossiler Brennstoffe führt zu erheblichen Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen. Jüngste Erkenntnisse zeigen, dass Luftverschmutzung die gesundheitlichen Folgen von Hitzewellen auf Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen verschlimmert. Gleichzeitig führen längere Hitzewellen zu einer erhöhten Luftverschmutzung. Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität können sich positiv auf die Gesundheit, die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung an den Klimawandel auswirken.

Die EU Healthy Air Coalition^[1] (EUHAC) steht für einen dringend erforderlichen wissenschaftsbasierten Politikwandel in der EU, der die Prävention priorisiert: die Vermeidung von Todesfällen, neuen Erkrankungen und Gesundheitskosten sowie die Vermeidung zunehmender sozioökonomischer Benachteiligung. Mit Blick auf die nahe Zukunft, wünscht sich unsere Koalition, dass die EU beim Kampf gegen die Luftverschmutzung weltweit eine führende Rolle einnimmt und durch eine starke, integrative Luftreinhaltepolitik als erste Region die empfohlene Luftqualität gemäß der Luftqualitätsrichtlinien der WHO von 2021 erreicht. Diese Politik wird zu unmittelbaren und nachhaltigen gesundheitlichen Verbesserungen für alle, insbesondere für die am meisten gefährdeten Menschen, führen.

Wer wir sind

Die EUHAC vereint die Stimmen gemeinnütziger Gesundheitsexpertinnen und -experten in der EU, um sich für eine bessere Gesundheit für alle durch saubere Luft einzusetzen. Unsere Gründungsmitglieder sind in Brüssel ansässige Organisationen, die unterschiedliche Bereiche des Gesundheitssektors vertreten. Dazu gehören Ärztinnen und Ärzte und andere Gesundheitsfachkräfte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Expertinnen und Experten und Gruppen des öffentlichen Gesundheitswesens, Patientinnen und Patienten, die an Atemwegserkrankungen oder Krebs leiden, sowie Krankenkassen.

Zu den Gründungsmitgliedern der EUHAC gehören der Ständige Ausschuss der Europäischen Ärzte (CPME), die Association of European Cancer Leagues (ECL), der Europäische Dachverband von Patientenorganisationen im Bereich Allergien und Atemwegserkrankungen (EFA), die European Lung Foundation (ELF), die Europäische Allianz für öffentliche Gesundheit (EPHA), die European Respiratory Society (ERS), die Health and Environment Alliance (HEAL) und unabhängige Krankenkassen (Mutualités Libres).

[1] EU-Koalition für gesunde Luft



Unsere Mitglieder sind für ihre jeweiligen (nationalen) Mitgliedsorganisationen als Multiplikatoren für Engagement, Kommunikation und Lobbyarbeit tätig und stärken dabei die Synergien zwischen der Lobbyarbeit auf EU- und nationaler Ebene. Die Koalition wird von HEAL koordiniert.

So können Sie Mitglied werden

Gemeinnützige Gesundheits-, medizinische und Wissenschaftsorganisationen in der gesamten EU, die unser Ziel teilen, zum Schutz der Gesundheit die Luftverschmutzung vordringlich an der Quelle zu verhindern, sind herzlich eingeladen, sich unserer Koalition anzuschließen.

Melden Sie sich bei uns!